

Beirat neu bestellt

Beratergremium der STEAG Fernwärme GmbH mit drei neuen Mitgliedern und einem Wechsel im Vorsitz

Essen. Die Gesellschafterversammlung der STEAG Fernwärme hat turnusgemäß den Beirat des Unternehmens neu bestellt. Dabei kam es zu drei Neubesetzungen: Neben Arnd Fittkau, Vorstand der Wohnungsgesellschaft Vonovia SE, gehören nun auch Martin Harter als Beigeordneter der Stadt Essen für die Bereiche Stadtplanung und Bauen und Dr. Peter Schäfer, Vorsitzender des Vorstands der Stadtwerke Essen AG, dem Fernwärme-Beirat an. Einen weiteren Wechsel gibt es zudem im Vorsitz: Dr. Andreas Reichel rückt für den ruhestandsbedingt ausscheidenden STEAG-Arbeitsdirektor Alfred Geißler nach.

Der Beirat der STEAG Fernwärme ist ein traditionell hochkarätig besetztes Beratungsgremium. Die Mitglieder verfügen allesamt über hohe fachliche Kompetenz in den Bereichen Energiewirtschaft, Stadtplanung und Wohnungswirtschaft. So wurden neben den genannten neuen Mitgliedern Dr. Jürgen Rupp, Vorstandsmitglied der RAG Stiftung, Dr. Ralf Brauksiepe, Geschäftsführer der Vivawest GmbH, Burkhard Drescher, Sprecher der Geschäftsführung der InnovationCity Management GmbH, Dr. Klaus Haertel, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung des Rates der Stadt Gelsenkirchen, Dirk Miklikowski, Geschäftsführer der Essener Allbau GmbH sowie Bottrops Bürgermeister Klaus Strehl wiedergewählt.

„Wir können wirklich stolz sein auf dieses namhafte und hochkompetent besetzte Gremium“, sagt Michael Straus, Sprecher der Geschäftsführung der STEAG Fernwärme. „Die Qualität des Beirats zeigt zugleich auch den Stellenwert, den STEAG Fernwärme im Ruhrgebiet innehat.“

Beiratsvorsitz wechselt Anfang August: Dr. Andreas Reichel für Alfred Geißler

Den Vorsitz des Beirats hatte bis Anfang August Alfred Geißler, Mitglied der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor der STEAG GmbH, inne. Nach seinem altersbedingten Ausscheiden aus dieser Funktion zum 31. Juli dieses Jahres hat er zugleich auch seine Tätigkeit im Beirat der STEAG Fernwärme beendet. Ab August 2020 folgt ihm auf Wunsch der Gesellschafter der neue Arbeitsdirektor der STEAG, Dr. Andreas Reichel, nach.

Seite 1 von 2

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250

daniel.muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik
Dr. Andreas Reichel
Dr. Heiko Sanders

Der scheidende Beiratsvorsitzende Alfred Geißler nahm die letzte Beiratssitzung unter seiner Ägide zum Anlass, sich bei den Beiratskollegen, der Geschäftsführung der STEAG Fernwärme sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit zu bedanken: „Zwölf Jahre lang haben wir gemeinsam die STEAG Fernwärme gestaltet und dabei das Geschäft der ‚Klimakavaliers‘ auf- und ausgebaut.“

Dank für Alfred Geißler – Willkommen für Dr. Andreas Reichel

Für das Unternehmen und dessen Beschäftigte sprach Michael Straus einen herzlichen Dank an Alfred Geißler aus: „Es war eine gute und inspirierende Zusammenarbeit über mehr als ein Jahrzehnt hinweg. Für den anstehenden Ruhestand wünschen wir Alfred Geißler alles erdenklich Gute.“

„Zugleich“, so Michael Straus, „freuen wir uns darauf, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Nachfolger Dr. Andreas Reichel in den für die Energiewirtschaft anspruchsvollen Zeiten fortzusetzen.“

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken und deren Nebenprodukten. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien.

Über STEAG Fernwärme GmbH

Als größtes Fernwärme-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen deckt die STEAG Fernwärme mit einer jährlichen Wärmelieferung von 1,6 Mrd. Kilowattstunden (kWh) einen Wärmebedarf von mehr als 275.000 Wohneinheiten. Mehr als 90 Prozent dieser Wärme wird nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt. Die Wärme wird über das erste überregionale Fernwärme-Verbundsystem in Deutschland, der Fernwärmeschiene Ruhr, in die innerstädtischen Fernwärmenetze Bottrop, Essen und Gelsenkirchen verteilt. Über dieses weit verzweigte Versorgungsnetz mit einer Gesamtlänge von mehr als 680 Kilometern stellt STEAG sicher, dass Wohnungen, öffentliche Gebäude, Schwimmbäder, Krankenhäuser sowie Industrie- und Gewerbebetriebe bedarfsgerecht und sicher mit ‚fertiger‘ Wärme beliefert werden. Die durch den Einsatz von Fernwärme erreichte Reduzierung der CO₂-Emissionen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Umwelt. Fernwärme ist sicher, sauber und bequem – eine sympathische Energie.